

Brockes, Barthold Heinrich: Viola Mariana (1748)

1 Zwar die Figur von einem Stern, wovon doch jedes
2 hinterwärts,
3 Gemeinschaftlich mit seinem Nachbar, fast an Gestalt ein
4 grünes Herz,
5 Das hol, und an dem Rand gekrümmt verwunderlich for-
6 miret hat.
7 Recht da wo sich die Blätter biegen,
8 Wenn man sie in der Queer durchschnitten, sieht man, wie
9 im gevierten Platz,
10 In zierlich abgetheilten Fächern, als einen da verborgnen
11 Schatz,
12 Den ungezählten Samen liegen;
13 Der, wegen seiner Kleinheit, werth, daß man denselbigen
14 beachtet
15 Und, daß solch eine große Staud' in ihm verborgen liegt,
16 betrachtet,
17 Nebst so viel Blättern, Stengeln, Blumen, Kein mensch-
18 licher Verstand kann fassen,
19 Wie doch so viel und große Theile so enge sich verschrän-
20 ken lassen.
21 Man sollte, da dieß unbegreiflich, wohl gar auf die Ge-
22 danken kommen,
23 Es würd', im Wachsen, aller Stoff von ihnen aus der Luft
24 genommen,
25 Und, auf Magneten Art, gezogen; indem dieß möglicher
26 noch scheint,
27 Daß eine Menge vieler Theile mit ihr von außen sich
28 vereint,
29 Als daß sie in ihr eingeschlossen, in solchem engen Raum
30 verschränket,
31 Ganz unbegreiflich liegen sollten. Allein, wie tief man
32 immer denket,